

FÜR ALTACH

NEWSLETTER VERKEHR 1/2024

fürAltach.at



ALTACHER VOLKSPARTEI MIT
MARKUS GIESINGER

für Altach



Aufgestellte Behauptungen - Faktencheck und Richtigstellung

! ? Behauptung:

Auf dieser Strecke fahren 400 LKW pro Tag.

👍 Fakt:

Diese Zahl ist auf Basis der bestehenden Studien nicht nachvollziehbar. Die ersten 8 - 10 Jahre wird das Verkehrsaufkommen im Vergleich zur aktuellen Situation sogar deutlich niedriger sein, da in dieser Zeit noch keine Befüllung der neuen Abbaufelder stattfinden wird.

Auch in der darauffolgenden Phase werden die Fahrten eher im Bereich von durchschnittlich 200 Fahrten pro Tag liegen. Bis dahin arbeiten wir weiter hartnäckig daran, eine Lösung über die Raststätte endlich umsetzen zu können.

! ? Behauptung:

Die Renaturierung des Emmebachs wird durch diese Straße abgewertet.

👍 Fakt:

Direkt neben dem renaturierten Emmebach verläuft die am stärksten befahrene Strecke der Autobahn A14 mit deutlich mehr Verkehr (wochentags mehr als 60.000 KfZ am Tag - davon ca. 5.000 LKW > 3,5 t). Diese wurde bisher nicht als Belastung für das renaturierte Gebiet gesehen. Die Autobahn liegt dabei deutlich näher am Emmebachradweg als die geplante Entlastungsstraße.

! ? Behauptung:

Die Einmündung beim Schnabelholz schafft diese Menge an Fahrzeugen nicht.

👍 Fakt:

Bei der Renaturierung des Emmebachs war das Verkehrsaufkommen an dieser Kreuzung ebenfalls sehr groß, es gab aber keine nennenswerte Beeinträchtigung des fließenden Verkehrs; das Landes-

straßenbauamt hat bei einer Besprechung bestätigt, dass dies möglich ist; sollte es doch ein Problem geben, kann dies in Form einer gesteuerten Vorschaltampel gelöst werden.

! ? Behauptung:

Wenn die LKW-Trasse in Betrieb ist, gibt es Begehrlichkeiten zur Erweiterung.

👍 Fakt:

Die Straßenführung verläuft durch unser Retentionsbecken und durch die Landesblauzone. Da sind keine neuen Bauwerke möglich.

! ? Behauptung:

Die Trasse führt am geplanten Nachwuchstrainingsplatz vorbei.

👍 Fakt:

Der neue Nachwuchstrainingsplatz ist nicht an dieser Wegführung geplant, sondern parallel in der Verlängerung des

Weges „Kratten“ (Frauenwies). Im Gegenteil kann der Nachwuchscampus über die Wiesstraße und anschließend über den neuen Radweg entlang des Emmebachs direkt auf geschützten Wegen erreicht werden. Der neue Trainingsplatz für die Kinder und Jugendlichen wird in weiterer Folge entlang der bisherigen Plätze fußläufig angebunden.

!/? Behauptung:

Franz Kopf geht nächstes Jahr in Pension und es gibt keine Nachfolge.

👍 Fakt:

Franz Kopf ist anderer Auffassung – und er ist darüber wohl am besten informiert. Die Firma Kopf Kies+Beton ist ein Familienbetrieb.

!/? Behauptung:

Die Entlastungsstraße widerspricht dem räumlichen Entwicklungsplan.

👍 Fakt:

Die Entlastungsstraße wird zwar nicht direkt erwähnt, die Notwendigkeit einer Verkehrsentslastung steht jedoch ausdrücklich mehrfach im REP.

!/? Behauptung:

Die Ställe müssen dem Weg weichen.

👍 Fakt:

Diese Behauptung ist nicht nachvollziehbar. Die geplante Straße verläuft nach aktueller Planung komplett auf bestehenden Straßen, notwendige Ausweichen werden auf Grundstücken der Gemeinde ausgeführt.

!/? Behauptung:

Der Weg zum Alten Rhein oder ins Rheinauen wird unattraktiv.

👍 Fakt:

Die LKWs fahren den gleichen Weg wie bisher, nur um mehrere hundert Meter versetzt. Wer ins Naherholungsgebiet will, quert den Fahrweg der LKWs bisher im Ortsgebiet.

!/? Behauptung:

Das Gebiet westlich der Autobahn verliert an Wert.

👍 Fakt: Es gibt immer noch zahlreiche parallel geführte Wege, die unbelastet sein werden; die aktuelle Trasse wird durch Bepflanzungen aufgewertet; das Konzept sieht eine weitere Trasse für Fußgänger und Radfahrer westlich vom Krebsenbach vor.

!/? Behauptung:

Das gewonnene Kies wird in die Schweiz verschertelt.

👍 Fakt:

In der Vereinbarung mit der Marktgemeinde Götzis ist bereits festgehalten, dass das Kies nicht exportiert werden darf.

!/? Behauptung:

Es gibt nicht genug A2G-Material, um das Loch dann wieder aufzufüllen.

👍 Fakt:

70% des Aushubs im Bezirk Feldkirch sind A2G-Material; der Hangrutsch in Hörbranz war A2G-Material. Bei letzterem kommt noch hinzu, dass KEINE andere Deponie diesen „Dreck“ (Zitat) wollte, und es nur bei uns deponiert werden kann (und darf).

!/? Behauptung:

Es gibt andere Lösungen für den Verkehr als die Verlagerung auf Straßen westlich der Autobahn.

👍 Fakt:

Ja, es gibt andere Lösungen. Es wurden insgesamt acht Varianten durch ein unabhängiges und renommiertes Verkehrsplanungsbüro genau geprüft. Basierend auf Kriterien wie Verkehrsentslastung, Emissionen, Auswirkungen auf Mensch und Umwelt und Umsetzbarkeit schnitten die Varianten Kratten und Brühlgraben deutlich am besten ab. Alle anderen Lösungen haben weniger (oder keine) Entlastungswirkung, bedeuten mehr Versiegelung, haben starke Auswirkungen auf die Natur oder sind nicht innerhalb der nächsten fünfzehn Jahre umsetzbar.

!/? Behauptung:

Es gibt keine Wirtschaftlichkeitsrechnung über Kiesabbau und Wiederverfüllung – wer weiß, ob wir da nicht Geld verlieren.

👍 Fakt:

Die Erfahrung der letzten Jahre beweist das Gegenteil. Außerdem gibt es mehrere interne Berechnungsmodelle über die notwendigen Investitionen und die zu erwartenden Erträge, die auch der Marktgemeinde Götzis bekannt sind.

!/? Behauptung:

Es wird eine neue Straße quer durch das Naherholungsgebiet gebaut.

👍 Fakt:

Bei der geplanten Trasse wird keine neue Straße gebaut. Es werden bestehende Wege staubfrei gemacht (=asphaltiert). Auf dieser Trasse wird dann der LKW-Verkehr geführt.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Altacher Volkspartei, Schweizerstraße 24, 6844 Altach, Österreich, www.füraltach.at; Fotos: privat